

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zähl' ängstlich nicht die Sockelsteine,
Willst du des Domes Größe versteh'n;
Dort bilden Krämer die Gemeine,
Dort bleiben auch die Hunde sieh'n.
Tritt frisch zurück,
Und hoch den Blick,
Dass dir am Ganzen, Großen nichts fehle,
Dass im Steine du schauest des Künstlers Seele.

Briefkasten der Redaktion.



Es können urplötzlich verheerende Lawinen kommen. — **L. i. B.** Einer unserer Dichter leistete sich folgenden Vers:

„Mir ist als ob im Himmel droben
Vor dieser stumpfen (?) Erdenklage
Gott selber sich die Ohren stopfie.“

Natürlich mit reinlicher Baumwolle! Aber besser würde uns gefallen, sagte der Dichter:

„Gott selber sich die Nase schneuze.“

Das ist doch eine dramatisch-poetische Handlung und könnte leicht als Ursache eines tosenden Gewitters dichterisch vermerkt werden. — **O. i. L.** Der Pfarrherr von Unteriberg hat der „N. Z. Z.“ ein so feines Brieflein geschrieben, dass wir ihn sofort um seine Mitarbeiterchaft am „Nebelspalter“ ansuchten. Nimmt er an, dann haben wir ganz gewiss die Lacher auf unserer Seite. — **A. i. Z.** Unverwendbar — **Spt.** Ganz recht und die kleinen Wanderungen durch das Ländchen der „neu Liebi“? D'Liebi wird dent au müese zangget ha und denn gits gärn oppis Peffe-

rets, oder nüd? — **Kratzbürste.** Keine Wiener-Würstel und daneben noch Hopfen und Malz verloren, das ist allerdings ein bitteres Schicksal. Trosten Sie sich mit andern Seelen. — **A. S. i. S.** Wir haben denn doch mehr zu thun als derartige Sanierungsmaßnahmen für die belgische Jugend zu suchen. Oder haben Sie vielleicht Lust, für Ihre Residenz ein derartiges Amazonenregiment einzuführen? — **Peter.** Nur ein unchristliches Herz kann den Arbeitern zumuten, auch an der Auffahrt zu arbeiten. — **T. O. i. U.** Unfünf; wer's nicht nötig hat, schafft sich kein falsches Geißl an; jedenfalls aber ist dieses weitaus schöner als alte schwarze Stumpen. Da bedarf's also keiner Witze. — **K. i. F.** Lustige Annonen? Hier sind welche: „Zu verkaufen. Ein Reitpferd und ein Hafnsalbe.“ „Scherenschleifer finden dauernde Arbeit in der Redaktion des Regimentsblattes.“ „Verkauf von abgedrehten Glöckengriffen befragt . . . Pedell.“ — **R. D. i. A.** Das haben wir alles schon wiederholt besser illustriert. — **H. Z. i. H.** Wir haben an der bezeichneten Stelle nichts gefunden, „das nicht mehr schön ist.“ — **H. i. Berl.** Was soll die Frage? Natürlich beides, was hier und dort interessiert. Ausgiebigen Stoff gibt es gewiss allwärts. — **Th. B. i. B.** In letzter Nummer. Dank. — **K. i. ?** Gerne angenommen; solche Ratschen gehen nicht wirkungslos vorüber. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk“.

Von diesem prachtvollen Erinnerungsblatt an den 28. Februar (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à 1 Fr. 20 in Rollen franko durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich.

Expedition des „Nebelspalter“, Rämistrasse 31, Zürich.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b)

O ZÜRICH versenden franco Meterweise oder Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.	18 Meter R'wollene Stoffe genügend zu 3 Damenkleidern für nur Fr. 11. 90 sehr vorteilh. Einkäufe für mehrere Damen.
--	--

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privathesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10^{1/2} Uhr an.

Eintrittspreis Fr. 1.

42-6

— An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts. —

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz**, Blankenfeldestr. 4 Berlin 0. 15.

Privatschule

für Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichneter leitet eine Schule für figuratives Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähre Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, Papierwarenfabrik, **A. Niederhäuser,**
Bezugsquelle für Postpapier, Packpapier, Kaufschlußstempel, **Grenchen (Sol.)**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Lenzburger Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schwelz von Beerenfrüchten, Spalierebst u. Gemüsen.